



Photo: Pixabay



- Die großen Marken dieser Welt - „BIG BRANDS“

Werbung - Gestaltung - Marketing

Kursbegleitheft

ENERGY DRINKS

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate

<https://rights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856>

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele

<https://www.handwerk.de/>

https://www.gesetze-im-internet.de/malerlackausbv_2021/MalerLackAusbV.pdf





Die **-GUTE FORM-** der Unterrichtung:

„Der Mensch soll nicht die Gedanken, sondern das Denken lernen; man soll ihn nicht tragen, sondern leiten, auf dass er in Zukunft selbst gehen kann.“



(frei nach Immanuel KANT)

Die erarbeitende oder projektorientierte Unterweisungsmethode

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projektarbeit dokumentiert und besprochen.

Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

Das Lernziel

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

Der Lernbegleiter

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den Zeitrahmen des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten.

Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.

Das Fazit daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

Die Zukunft

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.



1 Arbeitswoche

Die Ausgangssituation:

Ein weltweit agierender Veranstalter hat für den Bereich Eventsport, eine Ausstellung inklusive eines Merchandising-Shops mit Unterstützung von bekannten **-Energy-Drink Herstellern-** eingerichtet.

Das Unternehmen **BRANDS 4YOU, Raichbergstraße 87, 72027 Tübingen** erteilt ihnen den Auftrag die Räumlichkeiten, Einrichtungsgegenstände und Objekte zu bearbeiten, dekorativ zu gestalten und teilweise neu zu beschichten.

Die Farbgestaltung soll dem Thema gerecht werden, und dem aktuellen Zeitgeist entsprechen.

Nach dem Motto: „**MAXIMALE ENERGIE und BESTER GESCHMACK**“

Ihre Aufgabe:

Die folgenden Arbeitspositionen sind von Ihnen handwerklich zu bearbeiten gestalterisch und werbewirksam umzusetzen sowie abschließend zu präsentieren.

Themen / Arbeitspositionen

Dekorative Oberflächengestaltungen als kleine Lerneinheiten A1-D1-System

Hinweise:

- Alle Lerneinheiten sind als einfache, vorgegebene Heranführungsprozesse konzipiert.
- Die Arbeitsabläufe sind von Ihnen logisch und sinnig zu planen, zu organisieren und umzusetzen.
- Die Aufgabenstellungen sind selbständig und eigenverantwortlich in der vorgegebenen Zeit zu realisieren.
- Zur Ablaufoptimierung können bestimmte Arbeitsprozesse vorgegeben werden.
- Alle Arbeiten werden mit gewerketypischen oder artverwandten Produkten, Geräten und Maschinen umgesetzt.
- Verwenden Sie bei der Umsetzung die technischen Merkblätter der Hersteller usw.



Allg. Material-
und Gerätedaten:

Siehe „Lern- und Lehrmedien“ oder eigene Dokumentationen

Medientechnik:

**Alle Arbeitsaufgaben sind als visuelles, digitales Arbeitsbuch zu dokumentieren und zu sichern
Die erstellen Bilder und Berichte sind Bestandteil der Präsentation.**

Bewertungskriterien: Vor- und Nebenarbeiten / Schleif- und Spachtelarbeiten / Lackausführung / Benutzung der Geräte / Sauberkeit / Gesamteindruck usw.



-BE KrEATive and STAY CuRlous

Zusatz:

Die Abbildungen dienen nur zum besseren Verständnis.
Objekte nur für den Eigenbedarf entwickelt.

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Kunst- oder Echtglas-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

A1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „transparenten und transluzenten Folien“ als *LUCARVO-Effekt*)

Erläuterung-LUCARVO-Effekt:

Der Effekt beschreibt die rückseitige Gestaltung von Fenstern oder Glasflächen durch spezielle Glasfolien, welche eine Vielzahl an Farbüberlagerungen zulassen und dadurch eine hohe optische Wirkung aufweisen. Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung des Foliendekors:

- Beide Folienelemente prüfen, entgittern und extern vorbereiten
- Der getönte Folienstreifen wird zuerst vollflächig auf eine Seite des Plattenstreifens verklebt

Erzeugung des LUCARVO-Effekts: (*Hinterglas-Technik*)

-Das gespiegelte und getönte Folien-Schriftelement wird auf den bereits verklebten Folienstreifen platziert und verklebt

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Folienteile sind wärme-, knick-, verzugs- und berührungsempfindlich
- Die Folien dürfen keine Falten, Blasen oder Verzüge haben
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden





Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Kunst- oder Echtglas-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Kunst- oder Echtglas-Plattenstreifen / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

B1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Sicht- und Schutzfolien“ als *ABSTRACTUM-Effekt*)

Erläuterung-*ABSTRACTUM-Effekt*:

Der Effekt beschreibt die rückseitige oder vorderseitige Gestaltung von Fenstern oder Glasflächen durch spezielle Glasfolien mit oder ohne Dekor. In Verbindung mit Sicherheitsaspekten können so Design und Schutz kombiniert werden.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Anschliff und Reinigung

Vorbereitung und Aufbringen des Foliendekors:

-Das Glasfoliendekor prüfen, extern vorbereiten und verkleben

Erzeugung des *ABSTRACTUM-Effekts*: (*Hinterglas-Technik*)

-Das gespiegelte Glasfoliendekor vollflächig auf den Plattenstreifen verkleben

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Lufteinschlüsse müssen unbedingt vermieden werden
- Die Glasfolie ist wärme-, knick-, verzugs- und berührungsempfindlich
- Fehler in der Ausführung, sind nur schwer oder gar nicht zu korrigieren





Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Kunst- oder Echtglas-Plattenstreifen / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Kunst- oder Echtglasplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

C1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Digitaldruckfolien“-als kreativer *IMPRESSA-Effekt*)

Erläuterung-moderner *IMPRESSA-Effekt*:

Durch das Zusammenspiel von Bild-, Schrift- und Stilelementen, modernen Medien und Kreativität kann bei richtiger Dosierung ein harmonisches Gesamtbild entstehen.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Erzeugung des *IMPRESSA-Effekts*:

-Digitaldruck entgittern, extern vorbereiten und auf die gereinigte Plattenfläche passgenau verkleben

-Bei Bedarf kann gegen Abnutzung ein Klarlack aufgetragen werden

Nachbehandlung:

-Digitaldruck reinigen und fertigstellen

Infos zur Verklebung:

-Eine „Trockenverklebung“ ohne Flüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **keine Wartezeit** !

-Die „Nassverklebung“ mit spezieller Montageflüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **längere Wartezeit !!!**



-Ihr Ergebnis speichern Sie bitte in Ihrem persönlichen Dateiordner (**PC-Laufwerk Neptun**) ab.

Hinweise:

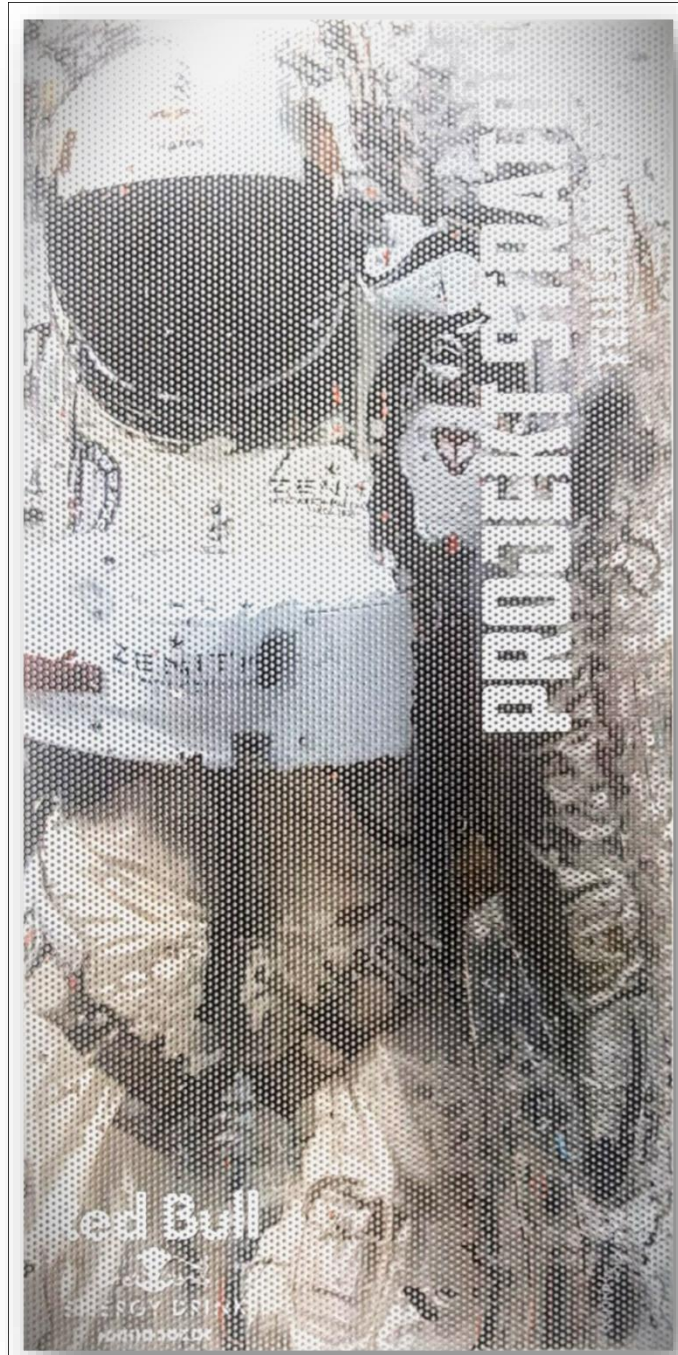
- Die Digitaldruck ist wärme-, knick-, verzugs- und berührungsempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Kunst- oder Echtglasplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Individuelles Formteil / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

D1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „festen oder flüssigen Beschichtungsstoffen“ als *MIMEX-Effekt*)

Erläuterung-MIMEX-Effekt:

Mit traditionellen oder modernen Beschichtungsstoffen können günstige Untergründe so bearbeitet und nachgebildet werden, dass sie wie echtes Edelmetall, Gold, Silber usw. mit oder ohne Patina-Überzug aussehen.

Heute würde man dazu „Fake- oder Scheinoptik“ sagen.

Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Anschliff und Reinigung

Vorbereitung des Formteiles:

-Das Formteil in einem angepassten Farblack vorlackieren

-Nach Trocknung, mit einem Haft-Klebegrund das Formteil beschichten

Erzeugung des MIMEX-Effekts:

-Bei leichter Klebekraft (Fingerprobe) die Fläche mit entsprechendem Blattmetall belegen

-Mit entsprechendem Werkzeug die Blattmetallbeschichtung bearbeiten

Aufbringen des Schutzlackes: (Optional)

-Bei Bedarf kann gegen mechanischen Abrieb zusätzlich ein Klarlack als Überzug eingesetzt werden

Nachbehandlung:

-Formteil prüfen und fertigstellen

Hinweise:

-Blattmetalle sind wärme-, knick-, verzugs- und berührungsempfindlich

-Die Optik kann individuell erzeugt werden

-Fehler in der Ausführung können nur schwer bzw. nur bedingt korrigiert werden



Abschnitt D (Lernphase)

D1-Individuelles Formteil / Gestaltungsvorlage



Kursinterne Eigenkreation

Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis



Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlage / Arbeitsschritte

G1-Interieur und Raumgestaltung (Computer)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „webbasierten Programmen zur Gestaltung eines Raumes“)

Aufgabe:	Erstellen und Gestalten eines onlinebasierten <i>INNENRAUMES</i> passend zum Kursthema
Kursthema:	Raum trifft auf Marke
Digitales Vorlagenformat:	Onlineformat / Vorlagen-Auswahlliste
Angaben zur Ausführung:	Freie individuelle Gestaltung
Anzahl der Entwürfe:	1 x Wohn-, Freizeit- oder Arbeitsraum
Bautechnische Vorgaben:	Grundriß: L-Form Raumgröße: 45-50m ² Raumhöhe: 250cm Mind.: 1x Fenster oder Fensterfront / 1x Innen-/Außentüre / 1x Trennwand
Ausstattungs Vorgaben:	verschiedene Wand-, Decken- und Bodenbeläge / Beleuchtung / Einrichtungsgegenstände
Darstellung:	Erstellen Sie 2 verschiedene Schrägansichten und 1 Draufsicht als Screenshots sowie 5 realistische Raumbilder.
Systemvoraussetzungen:	Tablet, Notebook oder PC



Online-Programm: <https://home.by.me/de/>

Zusatz-G1.1: Die Aufgabestellung erfolgt nach Ansage

Hinweis: Ihre Ergebnisse speichern Sie bitte in Ihrem persönlichen Dateiordner auf **Laufwerk Neptun** ab.

Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Die Benutzung des Basis-Online-Konfigurators ist kostenlos
- Achtung!! Es handelt sich um eine Firmensoftware, schließen Sie keinen Kauf ihres Designs ab.



Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlage / Gestaltungsentwürfe



Hinweis:

Die Abbildungen dienen nur zum besseren Verständnis

Abschnitt S (Selbsterarbeitungsphase)

Alle Durchführungsarbeiten

PA-PA0-SIM-AP-Praktische Arbeiten



Die praktischen Ausführungen sind individuell.
Sie werden vor Ort an das Leistungsprofil des Teilnehmers angepasst.

Abschnitt 5 (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche / Learning Apps

S1-Digitale Informationsbeschaffung und Recherche



<https://learningapps.org/watch?v=p1eap3bj21>

Die digitalen Learning-Apps sind wichtiger Bestandteil des Kurses
und der abschließenden Wissensabfrage (Test).